



Bürger für Wettersbach c/o Ursula  
Seliger  
Thüringer Straße 3, 76228 Karlsruhe  
he  
[www.buerger-fuer-wettersbach.de](http://www.buerger-fuer-wettersbach.de)  
[info@buerger-fuer-wettersbach.de](mailto:info@buerger-fuer-wettersbach.de)  
IBAN: DE06 6605 0101 0108 1961  
89  
BIC: KARSDE66XXX

BFW · Thüringer Straße 3 · 76228 Karlsruhe

Karlsruhe, den 5. February 2021

An

SCHÖFFLER Stadtplaner Architekten, Michael Schöffler  
Stadtplanungsamt Karlsruhe

**unsere Stellungnahme zur „Zusammenfassung der Online-Beteiligung Rahmenplan Esslinger und Heidenheimer Straße Grünwettersbach“**

Sehr geehrte Damen und Herren der Schöffler Stadtplaner Architekten,  
sehr geehrte Damen und Herren des Stadtplanungsamtes,

Hiermit nehmen wir auf einzelne Punkte Ihrer oben genannten Zusammenfassung Stellung und ergänzen unsere Liste der zu überprüfenden Punkte:

**Anzahl der Wohneinheiten:**

Als der Ortschaftsrat Wettersbach erstmals über eine mögliche Bebauung des obigen Gebietes debattierte, war die Zustimmung des Ortschaftsrates zur grundsätzlichen Prüfung der Flächen entlang der Esslinger und Heidenheimer Straße als Wohnerverweiterungsgebiet, für maximal 170 Wohneinheiten erteilt worden. Diese Zahl entstammt dem Flächennutzungsplan 2030. Selbst diese hohe Zahl schockierte an dem Abend viele Zuhörer.

In Ihrer Zusammenfassung verwenden Sie die Formulierung „Es kursieren Gerüchte“, nach denen die Anzahl der geplanten Wohneinheiten wesentlich höher liegt, als die der 170 im Flächennutzungsplan vorgegebenen Wohneinheiten. Wir finden es sehr verwunderlich, dass Sie die Angaben zum Siegerentwurf aus dem Vorprüfbericht als Gerüchte bezeichnen.

Wir Bürger für Wettersbach und sehr große Teile der Bevölkerung werden an der Zahl von maximal 170 Wohneinheiten festhalten und **keiner weiteren Erhöhung zustimmen**. Eine Erhöhung würde nicht dem Planungsauftrag des Ortschaftsrates entsprechen. Unsere Zustimmung erfolgte zu dem vorbehaltlich aller weiteren Prüfungen und Gutachten.

### **Verkehrsaufkommen:**

Ihre Formulierung „Die Verkehrsabschätzung hatte zum Ergebnis, dass der Mehrverkehr des neuen Wohngebietes durch das vorhandene Straßennetz aufnehmbar ist.“ halten wir für äußerst optimistisch. Wir sind gespannt auf das Verkehrsgutachten.

### **Parkplätze:**

In Ihrer Zusammenfassung geben Sie an, dass 1,5 Stellplätze pro Wohneinheit angesetzt werden. Schaut man sich den aktuellen Entwurf an, wird deutlich sichtbar, dass dieser Stellplatzschlüssel mit der geplanten Bebauung nicht umsetzbar ist. Die öffentlichen Stellplätze sind ebenfalls nicht ausreichend.

### **Grundschule:**

Bevor wir der Bebauung zustimmen, bitten wir um ein Konzept der Schülerweiterung. Bitte berücksichtigen Sie ebenfalls die Schülerzunahme durch das künftige Wohnerverweiterungsgebiet in Palmbach. Es gibt nur eine Grundschule für beide Stadtteile. Wie Sie wissen sind Teile des künftigen Bebauungsplangebietes im Bereich der angedachten Seniorenwohnungen als Erweiterungsfläche der Schule im Flächennutzungsplan vorgesehen. Wir bitten dies in die Planung mit aufzunehmen. Sollte die Schule zu einem späteren Zeitpunkt erweitert werden müssen, ist kein Platz mehr vorhanden.

### **Wunsch der Verwaltung nach verkehrsberuhigter Zone vor der Grundschule:**

Für die Ortschaftsratsitzung vom 14.02.2017 lag dem Gremium folgende Beschlussvorlage vor:

„Errichtung einer verkehrsberuhigten Zone im Bereich der Heinz-Barth-Schule, Esslinger Straße

Antrag an den Ortschaftsrat: Der Ortschaftsrat beauftragt die Verwaltung zusammen mit den zuständigen Ämtern der Stadt Karlsruhe eine Planung zu einem verkehrsberuhigten Bereich in der Esslinger Straße zwischen den Einmündungen Thüringer Straße und Ludwigsburger Straße zu erstellen. Die Planung wird nach Fertigstellung dem Ortschaftsrat zur Beschlussfassung vorgelegt.“

#### Begründung:

„Immer wieder wird in der Bevölkerung darüber geklagt, dass die verkehrlichen Gegebenheiten in der Esslinger Straße sehr unbefriedigend sind. Besonders zu den Bring- und Abholzeiten werden immer wieder schwierige Situationen beobachtet. Erhöhte Geschwindigkeit, trotz Tempo 30 Zone, und das oft ungeordnete Parken sind die Hauptursachen.

Aufgrund dieser Beschwerden im Bereich der Heinz-Barth-Schule und Kindergarten St. Thomas in der Esslinger Straße schlägt die Verwaltung vor, diesen Bereich als verkehrsberuhigte Zone umzubauen. Durch gezielte Planung kann eine deutliche Reduzierung der Geschwindigkeit erreicht werden. ...“

Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 12.01.2017 die Empfehlung an den Ortschaftsrat ausgesprochen einen Planungsauftrag an die Fachämter zu erteilen.

Die Fachämter wurden schon lange aktiv. Es wurden mehrere Varianten ausgearbeitet. In Abstimmung und auf Empfehlung der Fachämter wurde die Variante mit einer Schrankenlösung, die im Notfall für Rettungsdienste oder den Schulbus offenbar ist, gewählt. Der Verkehr sollte nicht ungehindert über die Thüringer Straße an den vorderen Schul- und Kindergartenbereich fahren können.

Diese Planung hat Steuergelder gekostet.

Im Nachgang finden wir es äußerst interessant, dass die Gefährdung der Schulkinder nicht mehr besteht. Wie ist das möglich? Vielmehr will man den gesamten Baustellenverkehr über den Herrenweg und die Thüringer Straße leiten. Baustellenverkehr für 170 Wohneinheiten, einen Kindergarten und Seniorenwohnen.

**Wir bitten um Prüfung dieser erheblichen Widersprüchlichkeit und weisen als Bürger für Wettersbach (BFW) jede Verantwortlichkeit von uns, sollten hier Grundschulkinder und Kindergartenkinder zu Schaden kommen.**

Wir bedanken uns für Ihre Bemühungen und würden uns sehr freuen, wenn Sie uns Ihre Antwort im zeitigen Vorfeld zur Ortschaftsratssitzung im März 2021 zukommen lassen würden.

Mit freundlichen Grüßen

Ursula Seliger  
Fraktionsvorsitzende BFW

Hartmut Stech  
Ortschaftsrat BFW

Sebastian Weber  
Ortschaftsrat BFW

Dr. Britta Trautwein  
Ortschaftsrätin BFW

Dr. Gerhard Overhoff  
Ortschaftsrat BFW

Beirat und Vorstand  
der Bürger für Wettersbach